



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

WOHNVERBUND OFFENBACH

Jahresbericht 2025

Wohnverbund Offenbach



Einrichtungen des Gemeinschaftlichen Wohnens

Zum Wohnverbund Offenbach zählen verschiedene Einrichtungen des Gemeinschaftlichen Wohnens: die Wohnanlage Offenbach, die Wohnanlage Obertshausen, das Wohnhaus Hainburg, das Wilhelm-Thomin-Haus in Rödermark sowie die Wohngruppe Rodgau. In diesen Einrichtungen leben aktuell 131 Menschen mit Behinderung.

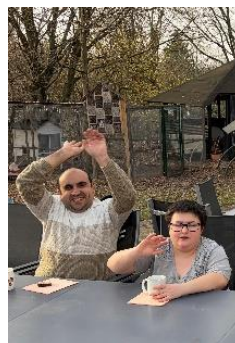
Wir freuen uns, einige Projekte und Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr vorzustellen.

Die **Wohnanlage Offenbach** feierte im Rahmen einer Jubiläumsgala im September ihr 40-jähriges Bestehen. Die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen begrüßten zu diesem besonderen Fest zahlreiche Gäste, Angehörige, Freund*innen, Unterstützer*innen und ehemalige Mitarbeiter*innen der Wohnanlage. Bei bester Stimmung wurde mit einer Live-Band bis spät in die Nacht gefeiert. Extra für das Fest wurde vom Marmeladenladen aus Klein-Krotzenburg mit den Bewohner*innen hausgemachte Marmelade hergestellt.



40-Jahre Wohnanlage Offenbach mit vielen Gästen und Live-Band bei der Jubiläums-Gala und vorher Marmelade herstellen.

Des Weiteren fanden in der Wohnanlage Offenbach wieder zwei Kunstworkshops statt. Einige der Bilder wurden im Klingspor-Museum ausgestellt. Große Unterstützung gab es auch wieder durch den Freundes- und Förderkreis der Wohnanlage Offenbach. Dieser hat mit der Sparkasse Langen-Seligenstadt und dem Lions Club neue Terrassenmöbel, neue Hochbeete und ein neues Gewächshaus gespendet.



Begeisterung über das neue Gewächshaus und die Terrassenmöbel in der Wohnanlage Offenbach

Zudem begrüßen die Bewohner*innen gefiederten Zuwachs. Im Garten der Wohnanlage Offenbach haben Hühner ein neues Zuhause gefunden. Darüber hinaus freuen sich die Bewohner*innen über ein neues barrierefreies Fahrzeug, das durch die Unterstützung des Freundes- und Förderkreises und der Helga-Moser-Kleffmann-Stiftung angeschafft werden konnte.



Die Helga-Moser-Kleffmann Stiftung spendete außerdem einen CareTable, der bei den Bewohner*innen sehr beliebt ist.



Übergabe des barrierefreien Fahrzeugs, Freude über die Hühner und das CareTable in der Wohnanlage Offenbach

Im Rahmen eines Social Days sorgten Mitarbeiter*innen der Deutschen Bank und von Amazon gemeinsam mit Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen der Wohnanlage für eine Verschönerung des Außengeländes. Ebenfalls bedanken wir uns wieder beim Rikscha Team vom Freiwilligen Zentrum Offenbach, die regelmäßig Ausflüge mit Bewohner*innen aus der Tagesstruktur durchführten.

Auch die **Wohnanlage Obertshausen** blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, bei dem vor allem wieder das Kulturprogramm und viele Freizeitaktivitäten im Mittelpunkt standen. Neben dem Besuch des inklusiven Theaterstücks „Max und Moritz“ des Wohnverbunds Langen nahmen viele Bewohner*innen auch an den Veranstaltungen der Märchenfestspiele in Hanau teil und waren Gast bei Konzerten von Andreas Gabalier, Wincent Weiß, Mark Foster und den Irren Typen. Natürlich kamen auch die fußballbegeisterten Bewohner*innen nicht zu kurz und feuerten den OFC auf dem Bieberer Berg an. Und auch beim Faschingsumzug hatten die Bewohner*innen der Wohnanlage Obertshausen viel Spaß.



Stadionbesuch beim OFC und Besuch des Faschingsumzugs von Bewohner*innen der Wohnanlage Obertshausen

Ein besonderes Highlight des Jahres war das Sommerfest. Gemeinsam mit Angehörigen und Freunden feierten die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen bei ausgelassener Stimmung. Wie immer gab es leckeres Essen und eine Band sorgte für beste Unterhaltung.



Allerbeste Stimmung bei Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen und Gästen beim Sommerfest der Wohnanlage Obertshausen

Auch dieses Jahr setzte sich der Förderverein der Wohnanlage mit viel Engagement dafür ein, abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten für die Bewohner*innen zu gestalten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Neben den fest im Wochenplan verankerten Angeboten wie dem Englischkurs, der Gartengruppe und dem Kochkurs hat der Förderverein tolle Ausflüge und Angebote organisiert. Dieses Jahr besuchten die Bewohner*innen Alpakas in ihrem Zuhause bei Darmstadt, nahmen an Zooführungen teil und bastelten gemeinsam in der Adventszeit.



Ausflüge und Aktivitäten der Bewohner*innen der Wohnanlage Obertshausen

Der Förderverein sorgte zudem dafür, dass sich die Wohngruppen über neue Fernseher freuen durften, der Eingangsbereich mit neuen Bänken ausgestattet wurde sowie eine neue Couch und ein Grill angeschafft wurden. Um die Bewohner*innen auch mit dem Fahrrad im Sozialraum begleiten zu können, wurde mit Hilfe des Repair-Cafés Obertshausen ein Betreuerfahrrad organisiert.

Nachdem sich im September 2025 Alexander Hagen neuen beruflichen Herausforderungen gestellt hat, freuen wir uns sehr darüber, Lisa Kuhrfeldt als seine Nachfolgerin in der stellvertretenden Leitung der Wohnanlage Obertshausen begrüßen zu dürfen. Das Leitungsteam der Wohnanlage Obertshausen ist somit weiterhin für alle kommenden Aufgaben sehr gut aufgestellt.

Gemeinsam mit Angehörigen und zahlreichen Gästen aus anderen Einrichtungen des Wohnverbunds und Nachbarn fand im Sommer im **Wohnhaus Hainburg** das mittlerweile traditionelle Apfelfest statt. Und auch in der Adventszeit haben die Bewohner*innen und Angehörigen wieder die Zeit genutzt, um bei Plätzchen und Punsch gesellig zusammensitzen und besinnlich die vorweihnachtliche Zeit zu genießen. Dabei ließen sich alle die zuvor selbstgebackenen Plätzchen schmecken.



Adventsfeier und Plätzchenbacken im Wohnhaus Hainburg

Das kulturelle Programm kam im Wohnhaus Hainburg ebenfalls nicht zu kurz. Die Märchenfestspiele mit den „Bremer Stadtmusikanten“ und Konzerte des Hanauer Kultursommers waren Teil des Programms. Die Bewohner*innen freuten sich unter anderem über die Auftritte von Giovanni Zarella und ABBA Night. Aber es wurde im Wohnhaus Hainburg nicht nur gefeiert. Nudeln selbst zu machen, sich im großen Garten zu betätigen oder Memory zu spielen machte den Bewohner*innen immer wieder großen Spaß.



Aktivitäten im Wohnhaus Hainburg

Die Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen des **Wilhelm-Thomin-Haus** in Rödermark hießen im April ihre neue Einrichtungsleitung Birgit Kiermaier-Schick herzlich willkommen. Birgit Kiermaier-Schick ist seit 27 Jahren in der BHO tätig und leitet auch den Pflegefachdienst des Vereins.



Neues Führungsteam im Wilhelm-Thomin-Haus in Rödermark: Johannes Hock, Leiter des Wohnverbunds Offenbach, mit Birgit Kiermaier-Schick und Celine Schönberner (von links), den Leiterinnen des Wilhelm-Thomin-Hauses.



Die Bewohner*innen des Wilhelm-Thomin-Hauses machten im Sommer einige Tagesausflüge im Rahmen einer Bewohnerfreizeit – und verbrachten einen Tag im Plopsaland, bestaunten Autos, Züge und Flugzeuge im Technikmuseum Sinsheim und besuchten Zoos. Natürlich wurden dabei auch einige Restaurants besucht.

Im August wurde im Wilhelm-Thomin-Haus das Sommerfest mit Cocktails, einem tollen Salatbuffet und Würstchen vom Grill gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Musiker und die Bewohner*innen führten für die Angehörigen und Gäste aus den anderen Wohneinrichtungen einen einstudierten Tanz mit tollen Kostümen auf.

Natürlich ließen sich die Bewohner*innen einen Ausflug zur Ober-Rodener Kerb nicht entgehen. Lose, Schießbuden und knusprige Pommes machen einfach Spaß! Und auch im Oktober wurde im Wilhelm-Thomin-Haus die Gelegenheit zum Feiern genutzt. Mit einer kleinen Wiesn-Gaudi wurde Oktoberfeststimmung ins ganze Haus gebracht. Im Dezember waren Angehörige und Freund*innen zum Weihnachtss Grillen eingeladen. Waffeln, Punsch und leckeren Grillwürsten erzeugten Weihnachtsmarkt-Atmosphäre im Garten.

Zudem wurden einige Bereiche in den Wohngruppen umgestaltet. Hierdurch ist jetzt mehr Platz für Bewegung und Indoor-Beschäftigung entstanden. Bei schlechtem Wetter und natürlich auch bei Lust und Laune nutzten die Bewohner*innen rege den neuen Boxsack, der von der Helga-Gunderlach-Stiftung finanziert wurde.

Das Jahr 2025 war für die **Wohngruppe Rodgau** von zahlreichen gemeinschaftlichen Erlebnissen und traditionsreichen Veranstaltungen geprägt. Ein besonderer Höhepunkt war erneut das mittlerweile fest etablierte Novemberfest – unser „Oktoberfest im November“. Mit liebevoll gestaltetem Budenzauber, bayrischen Spezialitäten sowie der Teilnahme von Angehörigen und Freund*innen der Wohngruppe entstand eine lebendige und herzliche Atmosphäre, die das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig stärkte.



Oktoberfeststimmung im November beim Fest der Wohngruppe Rodgau mit vielen Gästen

Ein weiteres herausragendes Erlebnis stellte die Freizeitfahrt nach Hamburg dar, an der sechs Bewohner*innen teilnahmen. Neben einer Hafensrundfahrt standen zahlreiche Unternehmungen und gemeinsame Entdeckungen auf dem Programm, die allen Beteiligten unvergessliche Eindrücke und neue Erfahrungen ermöglichten.



Bewohner*innen der Wohngruppe Rodgau bei der Urlaubsfreizeit

Auch kulturell bot das Jahr ein besonderes Highlight: Der Besuch der Schlagernacht in Frankfurt sorgte für große Begeisterung und bleibt vielen Bewohner*innen als emotionaler und musikalischer Höhepunkt in Erinnerung.

Ambulant Betreutes Wohnen im Wohnverbund Offenbach

Im Ambulant Betreuten Wohnen Offenbach stand das Jahr 2025 im Zeichen von Weiterentwicklung und neuen Projekten.

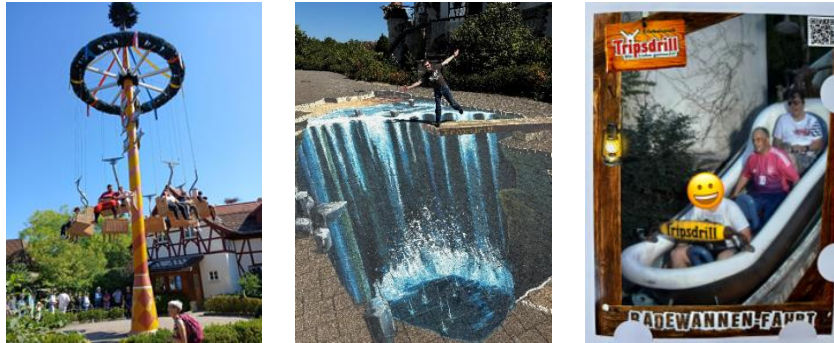
Mit einer feierlichen Einweihungsveranstaltung wurde nach über vierjähriger Umbauzeit das Apartmenthaus Lauterborn eröffnet. Im innovativen Wohnprojekt des ehemaligen Pfarrhauses der Gemeinde St. Elisabeth sind fünf Wohnungen für Menschen, die im Rahmen des Ambulant-Betreuten-Wohnens betreut werden, entstanden.



Eröffnen das Apartmenthaus: Andreas Puckel, Leitender Pfarrer von St. Franziskus, Sozialdezernent Martin Wilhelm, Hendrik Eggers, Geschäftsführer der BHO. © Schade

Das neue Apartmenthaus ermöglicht den Bewohner*innen des Hauses, eine eigene Wohnung zu haben und trotzdem in einer Hausgemeinschaft zu leben. Zudem wurde mit dem Haus dringend benötigter Wohnraum geschaffen, der in der Stadt Offenbach bekanntlich sehr knapp ist.

Ein besonderes Erlebnis war der von der Helga-Gunderlach-Stiftung finanzierte Tagesausflug in den Erlebnispark Tripsdrill, der für viele Klient*innen eine willkommene Abwechslung vom Alltag darstellte und zahlreiche gemeinsame Erlebnisse ermöglichte. Sowohl das Sommerfest als auch die Weihnachtsfeier mit Klient*innen und Mitarbeiter*innen boten wertvolle Gelegenheiten für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern und stärkten das Miteinander innerhalb des Angebots.



Ausflug der ABW Klient*innen nach Tripsdrill

Ein kreatives und kontinuierliches Projekt stellt die Zeitschrift Fragezeichen dar, die seit vielen Jahren mit jeweils einer Ausgabe pro Quartal erscheint. Sie bietet Klient*innen eine Plattform zur Mitgestaltung, zum Ausdruck eigener Themen sowie zur aktiven Teilhabe am Gemeinschaftsleben.

Gruppe Blumenstrauss

Die inklusive Band „Gruppe Blumenstrauss“ mit vier Mitgliedern aus den Wohnverbund Offenbach blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bei 13 Auftritten vor allem in Hessen, aber auch in Bonn, Berlin, Jena und Karlsruhe, konnte die Formation mit ihren energiereichen Songs wieder viele Zuschauer*innen davon überzeugen, dass Inklusion auch musikalisch ein Gewinn für alle ist. Besondere Highlights waren der Auftritt zum 50-jährigen Jubiläum der BHO und Auftritte auf dem Nonstock-Festival oder am alten Zoll in Bonn.



Impressionen von Live-Auftritten der Band Gruppe Blumenstrauss

Kurzzeitwohnen

Die Nachfrage auf Kurzzeitwohnen war im Jahr 2025 sehr groß. Insgesamt 43 Menschen mit Behinderungen ermöglichte der Wohnverbund Offenbach einen Aufenthalt im Rahmen dieses Angebotes. Die Aufnahmen fanden aus sehr unterschiedlichen Gründen statt. Zum einen wurde es Betreuungspersonen ermöglicht, Urlaub zu machen, mit der Gewissheit, dass ihre Angehörigen in dieser Zeit gut versorgt sind. Zum anderen wurde einigen Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit geboten, das Leben in einer Wohneinrichtung kennenzulernen. Darüber hinaus fielen Betreuungspersonen aus dem familiären Bereich zum Teil sehr kurzfristig und oft für längere Zeit aus.



Sieben Menschen mit Behinderung, die zuvor im Rahmen des Kurzzeitwohnens betreut wurden, sind dauerhaft in eine unserer Wohneinrichtungen aufgenommen worden. Dies wurde erforderlich, da eine Betreuung und Versorgung durch Angehörige oder ein eigenständiges Leben in der eigenen Wohnung im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens nicht mehr sichergestellt werden konnten.

Danksagungen

Unser Wohnverbund, die Menschen, die wir betreuen und die bei uns leben, sowie unsere Mitarbeiter*innen werden auf vielfältige Weise unterstützt. Darüber freuen wir uns sehr und schätzen die Unterstützung, die uns zuteilwird, sehr.

In diesem Sinne danken wir insbesondere den Fördervereinen unsere Wohnanlagen in Offenbach und Obertshausen für ihre großartige Unterstützung, die seit vielen Jahren immer wieder tolle und wichtige Projekte, Anschaffungen und Veranstaltungen ermöglicht.

Unsere Dankbarkeit richtet sich ebenfalls an die vielen Spender*innen und Stiftungen: Helga-Gunderlach-Stiftung, Dr. Marschner-Stiftung, Helga-Moser-Kleffmann Stiftung sowie Rosa-Bathon-Stiftung. Danke auch an die Sparkasse Offenbach und die Sparkasse Langenseligenstadt für ihre finanzielle Förderung unserer Projekte.

Ebenso freuen wir uns wieder sehr über die Unterstützung von Aktion Mensch, die mehrere Projekte und Anschaffungen in unserem Wohnverbund förderte und unterstützte. Auch unterstützt die Lebenshilfe Offenbach unseren Wohnverbund in vielfältiger Weise. Hierdurch können zahlreiche Angebote und Aktivitäten für die Bewohner*innen der Wohneinrichtungen ermöglicht werden, auch hierfür sagen wir herzlichen Dank.

Zudem gilt unser Dank der Metzgerei Cibis und dem Marmeladeladen für die Spenden zum 40-jährigen Jubiläum der Wohnanlage Offenbach. Darüber hinaus bedanken wir uns bei der Deutschen Bank und bei Amazon für die Unterstützungen im Rahmen des Social Day sowie für die Spenden und Weihnachtsgeschenke für die Bewohner*innen der Wohnanlage Offenbach.

Des Weiteren waren auch Privatpersonen mit Geldspenden sehr großzügig, denen wir von Herzen danken.

Unsere Dankbarkeit richtet sich auch an alle Mitarbeiter*innen im Wohnverbund Offenbach. Wie schon seit vielen Jahren haben wir wieder erleben dürfen, dass diese auch in Zeiten mit besonderen Herausforderungen Außergewöhnliches leisten. So standen das Wohlergehen und die zugewandte Begleitung der Bewohner*innen und Klient*innen wieder im Mittelpunkt unseres gemeinsamen Handelns.

Zudem möchten wir die Gelegenheit nutzen und uns im Besonderen bei denjenigen Mitarbeiter*innen bedanken, die schon lange bei uns beschäftigt sind und 2025 ein Dienstjubiläum feierten.